

Gratisstunde in der Tiefgarage kommt wieder

Viel Ärger gab es in Bruck, als im Vorjahr die Gratisstunde in der Tiefgarage halbiert wurde. Demnächst wird das rückgängig gemacht.

Von Franz Pototschnig

Als im Februar des Vorjahres die Gratis-Parkzeit in der Brucker Tiefgarage halbiert wurde, hatte die Stadt mit einem Schlag deutlich weniger Frequenz, das sorgte für viel Ärger. Zu Beginn gab es um 7000 Einfahrten im Monat weniger, was auch die Geschäftsleute der Stadt stark spürten – und noch immer spüren. Auch wenn sich der Ärger langsam legte: Die Leute bleiben nicht so lange, was sich auf den Geschäftsgang in der Innenstadt nach wie vor nachteilig auswirkt.

Aber vermutlich nicht mehr lange, denn Bürgermeister Peter Koch (SPÖ) konnte am Dienstag bei einem Pressegespräch im Rathaus freudig ver-

künden: „Die Gratisstunde in der Tiefgarage kommt wieder!“ Vizebürgermeisterin Susanne Kaltenegger (ÖVP) ergänzte: „Das ist eine sehr positive Botschaft nach außen. Durch Maßnahmen im Budget wurde dies finanziell möglich.“

Konkret habe es heuer höhere Einnahmen der Gemeinde gegeben als prognostiziert. Auch die Zusammenlegung der beiden Wirtschafts-Gesellschaften der Stadt habe Luft im Budget geschaffen, denn die Gratisstunde kostet die Stadt immerhin 280.000 Euro im Jahr. Laut Koch

„
Es geht derzeit ein Ruck durch die Stadt. Dieser Ruck soll durch die Gratisstunde in der Tiefgarage verstärkt werden.

Peter Koch, Bürgermeister

„
gehe derzeit „ein Ruck durch die Stadt“, wie er sagte, und dieser Ruck sollte durch die Gratisstunde in der Tiefgarage noch verstärkt werden.

Thomas Pekastnig alias Juwelier „Thomas“ freut sich als Ob-



Schinnerl, Koch, Kaltenegger, Pekastnig und Anderwald freuen sich über das verlängerte Gratisparken FOTO

mann des Tourismusverbandes ganz besonders über diese Maßnahme: „Wir unterstützen das sehr und danken der Gemeinde. Auch der Zeitpunkt ist sehr gut, denn die Gratisstunde setzt zu Beginn des Brucker Weihnachtsmarktes ein.“

Auch Susanne Fresner, die am Hauptplatz das Doppelgeschäft „Bellavita Parfümerie und Reformhaus“ betreibt, ist optimistisch, dass sich die frühere Kundenfrequenz bald wieder einstellt – und dass sich die Kunden wieder mehr Zeit zum Einkaufen und Flanieren nehmen.

Gleichzeitig wurde noch eine weitere Neuheit für das Park-

haus vorgestellt: Schon bald wird man beim Ein- und Ausfahren kein Ticket mehr benötigen. Die junge Firma „Arivo“ errichtet ein automatisches Kennzeichen-Erkennungssystem.

Das Fahrzeug wird beim Ein- und Ausfahren am Kennzeichen erkannt, die Zeiten werden registriert und am Monatsende bekommt man eine Rechnung. Dafür muss man sich im Internet registrieren, das Bürgerbüro kann dabei behilflich sein. Wer das nicht will, kann natürlich weiterhin das Parkticket ziehen und vor Ort bezahlen.

Das System wurde von Ulrike Anderwald erläutert. Peter

Koch will mit Kapfenberg und Leoben reden, ob man nicht ein einheitliches System einführen könnte. In Bruck soll 2020 auch das Parksystem in der ganzen Stadt überarbeitet werden.

Die Gratisstunde wurde gerade rechtzeitig vor den „Red Carpet Days“ bekannt gegeben, wie Pekastnig erläutert: „Von Donnerstag bis Samstag dieser Woche rollen wir unseren Besuchern und Kunden den roten Teppich aus und bieten neben speziellen Angeboten auch die Music Night am Freitag. Insgesamt werden dafür zwei Kilometer roter Teppich ausgelegt.“